Podcast als / über Literatur

Studierendentagung vom 4. bis zum 6. Juni 2025

Deutsches Literaturarchiv Marbach

Podcasts haben nicht nur generell eine hohe und stetig wachsende Konjunktur in der medialen Öffentlichkeit, sondern sind zu einer der wirkmächtigsten Formen der gegenwärtigen Literaturvermittlung avanciert. Besonders adressiert sind dabei junge, medienaffine Rezipient/-innen, deren literarische Bildung sich weniger ›klassischen‹ als vielmehr ›neuen‹ Formaten der Literaturvermittlung verdankt. Im Rahmen dieser Studierendentagung werden die Rollen von Podcasts im literarischen Feld vermessen – behandelt werden die relevanten Akteur/-innen (Macher und Betreiber), das Spektrum der Formate (Arten und Formen), sowie alles, was in diesen generischen Ausprägungen zur Sprache kommt (Stoffe, Text-Leser/-innen-Verhältnisse, Produktions-, Distributions- und Rezeptionszusammenhänge sowie Fragen der literarischen Wertung und der Diskussion ästhetischer Begriffe).

Programm

4. Juni

18 Uhr Collegienhaus / Zoom

Hallo Welt / Intro Anfangen, Begrüßen, Vorstellen, Kennenlernen.

Moderation: alle zusammen

5. Juni

9.30 Uhr bis 12.30 Uhr Tagungsraum 2 und 3 / Zoom

Podcasts als Literatur

Moderation: Marie Schreiner (Stuttgart) und Helene Volk (Tübingen)

9.30 Uhr **Produktionsästhetik von Literaturpodcasts: Eine Typologisierung auditiver Gestaltungsmittel und ihrer Funktionen**. Niklas Rothweiler (Bamberg)

10 Uhr **Ingeborg Bachmanns Literaturbroadcasts**. Eeva Aichner (Freiburg)

10.30 Uhr Kaffeepause

11 Uhr **Sprechen als Selbstdarstellung: Zur Autorinszenierung und Authentizität bei Daniel Kehlmann im Gesprächspodcast**. Lola Despotovic (Bamberg)

11.30 Uhr **Herkunft und Autorinszenierung im Podcast *Literaturpalast Audiospur*** Corina Preda (Bamberg)

12 bis 13 Uhr Mittagspause

13 bis 16 Uhr Tagungsraum 2 und 3 / Zoom

Podcastlabor. Ideen, Nullnummern, Betaversionen ...

eigene Podcasts entwerfen, realisieren und vorstellen, zum Beispiel:

Literaturverfilmungen „lesen“
Warum? Kinderbücher und Kindersprache
Literaturwissenschaft einfach
Populärliteratur
Die Zeitgenossen. Ein Buchladen-Podcast
Waswiewarum? Literatur in der Schule lesen
Muttersprache: Fremdsprache
Nature Writing

mit Sina Brand, Teresa Dauser, Mika Fetzer, Marie Schreiner, Philine Schwarz (Stuttgart) und Sara Azarmi, Emily Feldvoss, Corinna Jankowski, Martina Kruse, Julius Kuhnle, Adrian Morina, Dorina Tüz, Helene Walk, Iris Wagner-Wiberg (Tübingen)

16 Uhr Kaffeepause

16.20 bis 17.40 Uhr: Tagungsraum 2 und 3 / Zoom

Podcasts über Literatur

Moderation: Marie Schreiner (Stuttgart) und Helene Walk (Tübingen)

16.20 Uhr **Mündlichkeit und mehr? Überlegungen zu Gattungshybriden im Podcast.** Antonia Raßmus (Bamberg)

16.50 Uhr **Zwischen Materialität und Bedeutung. Überlegungen zum spezifischen Darstellungspotenzial von Literaturpodcasts**. Luke Heuser (Bamberg)

17.20 Uhr **Lecture performance.** Sara Azami (Tübingen)

17.40 Uhr Abendimbiss

19.30 Uhr Kilian-Steiner-Saal / Zoom

Literaturpodcasts als neue kritische Stimmen.

Mit Johannes Franzen, Markus Gottschling und Linn Penelope Rieger

Moderation: Sara Azami und Adrian Morina (Tübingen)

Die Landschaft der Literaturvermittlung befindet sich im Wandel: Während die klassische Literaturkritik in den Feuilletons zusehends an Raum und Resonanz einbüßt, erleben Literaturpodcasts in der digitalen Landschaft eine bemerkenswerte Blüte. Doch welche Position nehmen diese neuen Formate im literarischen Diskurs tatsächlich ein? Welche Podcast-Formate sprechen welche Leserschaft und Zielgruppe an? Können sie als ebenbürtige kritische Instanzen gelten oder bleiben sie primär unterhaltsame Plaudereien? Nach welchen ästhetischen Maßstäben bewerten sie literarische Werke?

Der Literaturwissenschaftler und Journalist Johannes Franzen (*Wut und Wertung. Warum wir über Geschmack streiten)*, Markus Gottschling, wissenschaftlicher Koordinator des Tübinger „Center for Rhetorical Science Communication Research on Artificial Intelligence“, und Linn Penelope Rieger (Podcast *Wasser und Buch)* ergründen die Grenzen und Überschneidungen zwischen dem etablierten Feuilleton und dem Medium Podcast und fragen nach Qualitätsstandards, demokratischer Zugänglichkeit und der Zukunftsperspektive literarischer Vermittlung im digitalen Zeitalter.

6. Juni

9 Uhr Treffpunkt Foyer Deutsches Literaturarchiv Marbach

Podcasts sammeln. Führung durch die Mediendokumentation der Bibliothek mit Andreas Kozlik (Marbach)

10.30 Uhr Kaffeepause

11 bis 13 Uhr Tagungsbereich / Zoom

Was gestern nicht gesagt worden ist und heute noch gesagt werden könnte

Tagungsidee, Leitung und Betreuung:
Carolin Callies, Heike Gfrereis, Nancy Hünger (Stuttgart / Tübingen)
und Christoph Jürgensen (Bamberg)

Tagungsorganisation:
Birgit Wollgarten, forschung@dla-marbach.de

Tagungsbetreuung vor Ort:
Hannah Jasper und Yannik Pfeil (Stuttgart)

in Verbindung mit der Universität Stuttgart, der Eberhard Karls Universität Tübingen (Studio Literatur und Theater) und der Universität Bamberg